



MODELL DELMENHORST

Examierte Gesundheitsfachkräfte im
Bereitschaftsdienst

Thorsten Schmidt

Stellvertretender Vorsitzender des Vorstands

ZI – Ausgezeichnete Gesundheit am 13.03.2024



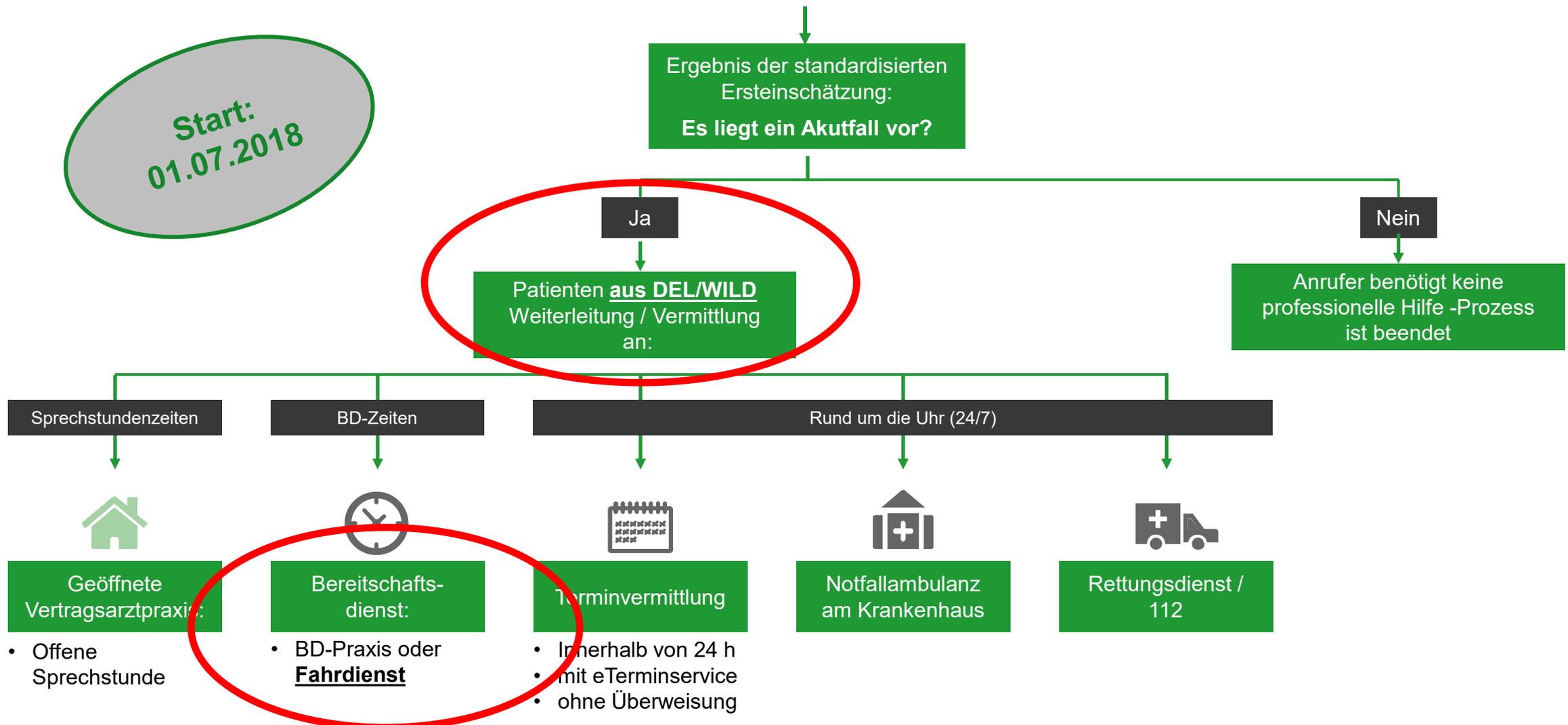
2,76 Prozent

Datenbasis: Anteil Fälle im Not-/Bereitschaftsdienst an der Gesamtfallzahl ambulant 4/22 bis 3/23 in Niedersachsen

„Die Hilfesuchenden
definieren den Notfall, das
System die Reaktion darauf.“

Quelle: Vierte Stellungnahme und Empfehlung der Regierungskommission für eine moderne und bedarfsgerechte Krankenhausversorgung – 13.02.2023

Akutfallvermittlung im Modell Delmenhorst



Modell Delmenhorst

Regelsystem Bereitschaftsdienst



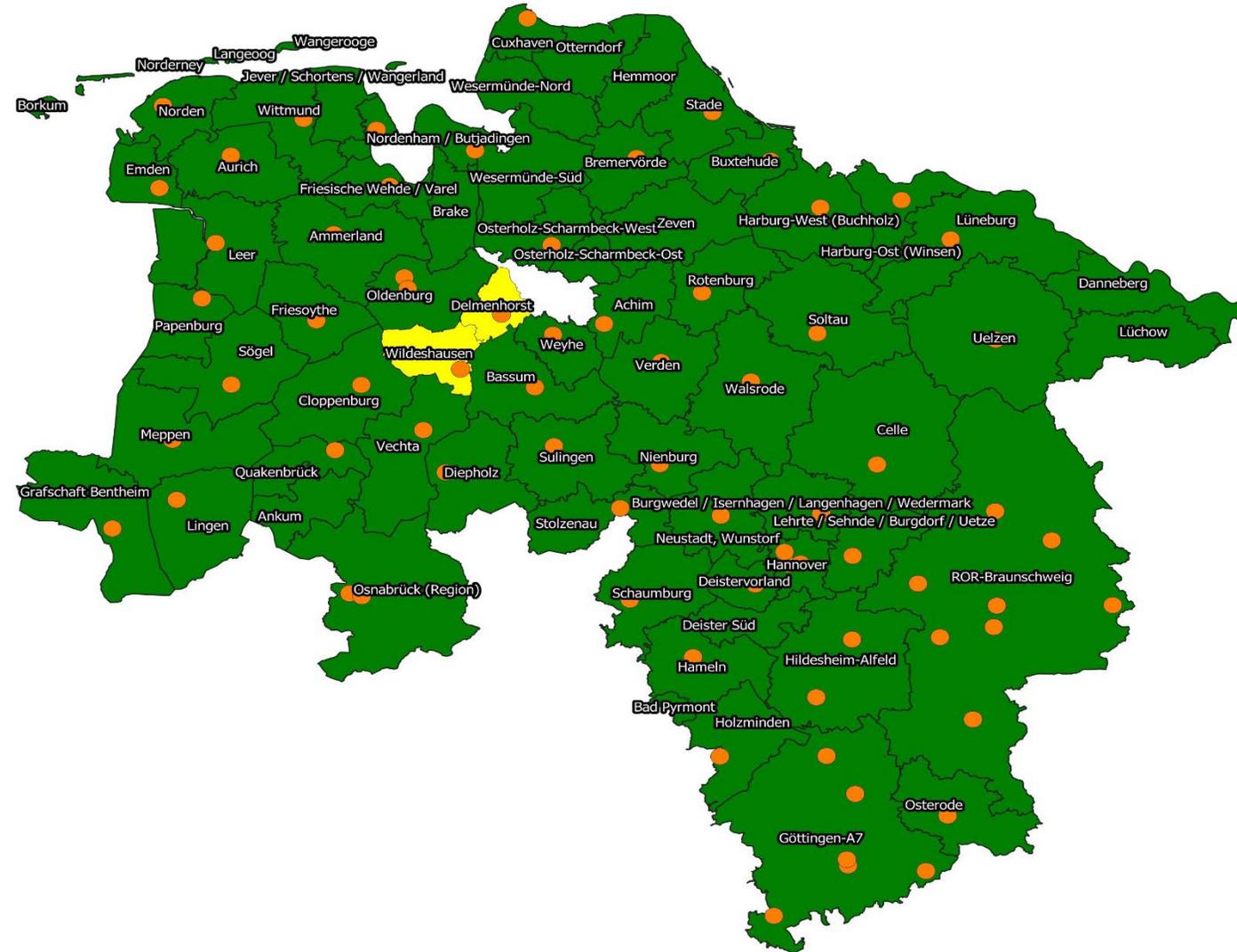
- Vertragsärztin/-arzt
- Alle Fachrichtungen
- Verpflichtung

Modell Delmenhorst



- Gesundheitsfachkräfte
- Speziell geschult
- SOP's
- Telemedizinische Anbindung

Modell Delmenhorst



Modell Delmenhorst – Die Partner!



Modell Delmenhorst

Wer?

- Staatlich examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger
- Notfallsanitäter
- Spezielle Schulung (theoretisch und praktisch)

Inhaltliche Grundlage?

- Auf Bereitschaftsdienst angepasste SOP's
- Erregungszustand, Analgesie, Weichteilverletzung, Grippaler Infekt, Halsschmerzen, Kopfschmerzen, Akuter Durchfall, Blasenkatheter, Harnwegsinfekt

Ausstattung:

- Bereitschaftsdienststrucksack (u.a. Infusionszubehör, Medikamente, Material zur Wundversorgung)
- Möglichkeit Streaming Vitalparameter (12-Kanal-EKG, Pulsoxymetrie und errechnetem Blutdruck)
- Tablet mit Videostreaming-Software

Wer unterstützt?

- Telemedizin am Klinikum Oldenburg

Vorläufige Ergebnisse der zweiten Projektphase

- ✓ 2.985 Einsätze durch die examinierten Gesundheitsfachkräfte (01.10.2020 bis 30.06.2022)
- ✓ Häufigste Maßnahmen
 - Beratungsgespräche (>75%)
 - Hilfe bei der Selbstmedikation
 - Medikamentengaben und Verbandswechsel
- ✓ Telemedizinische Unterstützung in ca. 7% der Fälle (Tendenz stark abnehmend)
- ✓ Keine Abnahme der Anzahl der BD-Fälle in den BD-Bezirken im Vergleich
- ✓ Akzeptanz bei den Patienten ist (weiterhin) groß
- ✓ 93,4 % der Ärzte in den beiden BD-Bezirken befürworten die Weiterführung des Projekts (Rücklaufquote 76,25%)

Eckpunkte des BMG vom 16. Januar 2024 zur Reform der Notfallversorgung

„Den KVen wird gesetzlich ermöglicht, den aufsuchenden Dienst durch die Einbindung von qualifiziertem nichtärztlichem Personal oder durch Kooperationen mit dem Rettungsdienst (Gemeindenotfallsanitäter) zu entlasten.

Die ärztliche Kompetenz wird durch eine telemedizinische Anbindung dieser Dienste sichergestellt.“

Eckpunkte für eine Reform des Bereitschaftsdienstes der KVN



„Von der Pflicht
zum Recht“



**Einsatz
Telemedizin**



**Nichtärztliches
Personal im BD**



Ärzte im
Fahrdienst



Anpassung
BD-Bereiche



Reduktion der
BDP-Standorte



Umsetzungs-
strategie

**Kassenärztliche Vereinigung
Niedersachsen - KVN**

Körperschaft des öffentlichen Rechts

info@kvn.de

www.kvn.de

Wir sind für Sie da.

KOMPETENT
VERLÄSSLICH
NAH